



Teilverkabelung Gäbihübel

Beginn der Bauarbeiten

23. August 2018

Informationen für die Bevölkerung von Bözberg, Riniken, Rüfenach, Villnachern und Brugg

Mit der Spannungserhöhung der Leitung zwischen Beznau (AG) und Mettlen (LU) von 220 auf 380 Kilovolt sichert Swissgrid die Energieverteilung und die Versorgungssicherheit im Ballungsraum Zürich und in der Zentralschweiz. Der rund 6,5 Kilometer lange Abschnitt Rüfenach – Habsburg ist das letzte noch nicht ausgebaute Teilstück der Leitung zwischen Beznau und Birr. Mit dem Spatenstich am «Gäbihübel» bei Bözberg/Riniken haben die Bauarbeiten heute offiziell begonnen.

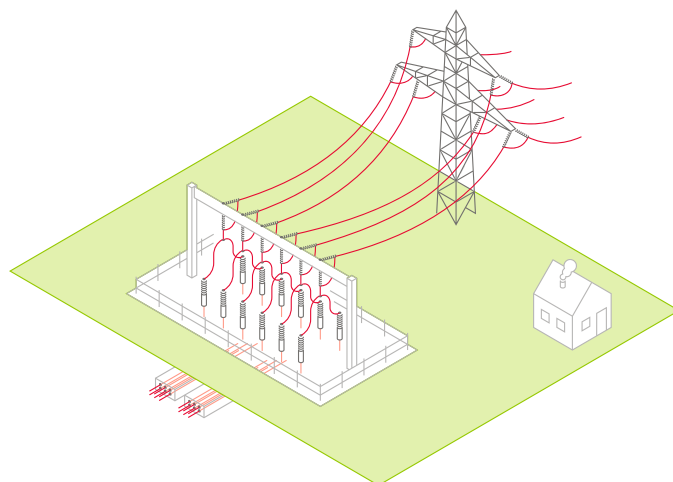
Am «Gäbihübel» wird das Höchstspannungskabel auf einem 1,3 Kilometer langen Abschnitt in die Erde verlegt (sog. «Teilverkabelung»). Die heutige Freileitung, die durch die Siedlungsgebiete von Neu-Riniken und Hafen führt, wird demontiert. Um den unter dem Boden verlaufenden Abschnitt am «Gäbihübel» mit dem Trasse der heutigen Freileitung zu verbinden, werden zwischen Rüfenach und dem «Gäbihübel» bzw. zwischen dem «Gäbihübel» und Habsburg insgesamt 5,2 Kilometer neue Freileitungen errichtet (siehe den Situationsplan auf der Rückseite).

Projektplanung bei optimalem Verlauf

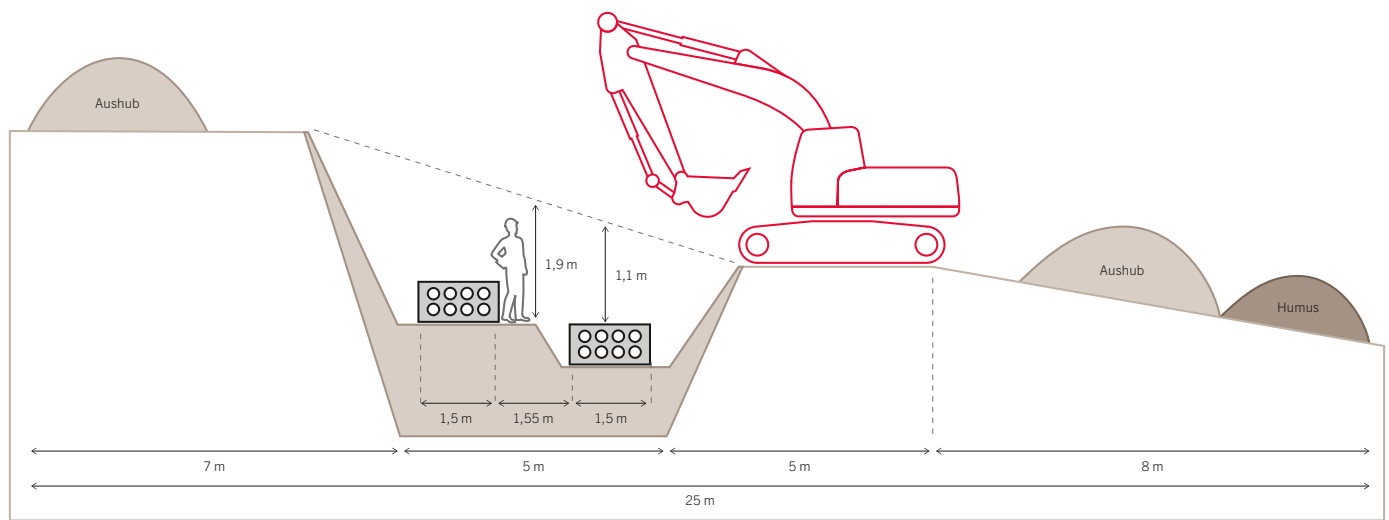
	2018		2019		2020		2021	
	H1	H2	H1	H2	H1	H2	H1	H2
Bau Übergangsbauwerk Nord								
Bau Übergangsbauwerk Süd								
Verlegen der Kabelrohrblöcke								
Montage der Kabel								
Neubau 380-kV-Freileitung								
Inbetriebnahme neue Leitung								
Rückbau alte Freileitung								

Bau der Übergangsbauwerke

Ende August beginnt der Bau der beiden Übergangsbauwerke. Sie sind nötig, um das Erdkabel mit den Freileitungsanschlüssen am nördlichen und südlichen Ende des «Gäbihübels» zu verbinden. Die Grundflächen der Übergangsbauwerke entsprechen je einem Eishockeyfeld, ihre Höhe beträgt rund 25 Meter. Das Übergangsbauwerk Nord im Gebiet «Pfaffenfirst» wurde so platziert, dass es durch den umliegenden Wald bestmöglich abgeschirmt wird. Die dazu nötigen Ausholungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Wiederaufforstungen haben bereits begonnen. Das südliche Übergangsbauwerk wird im Bereich «Untere Stockacher» direkt unterhalb der SBB-Bözbergstrecke gebaut.



Schematische Darstellung eines Übergangsbauwerks



Schematische Darstellung des Kabelgrabens während der Bauphase

Verlegung der beiden Rohrböcke

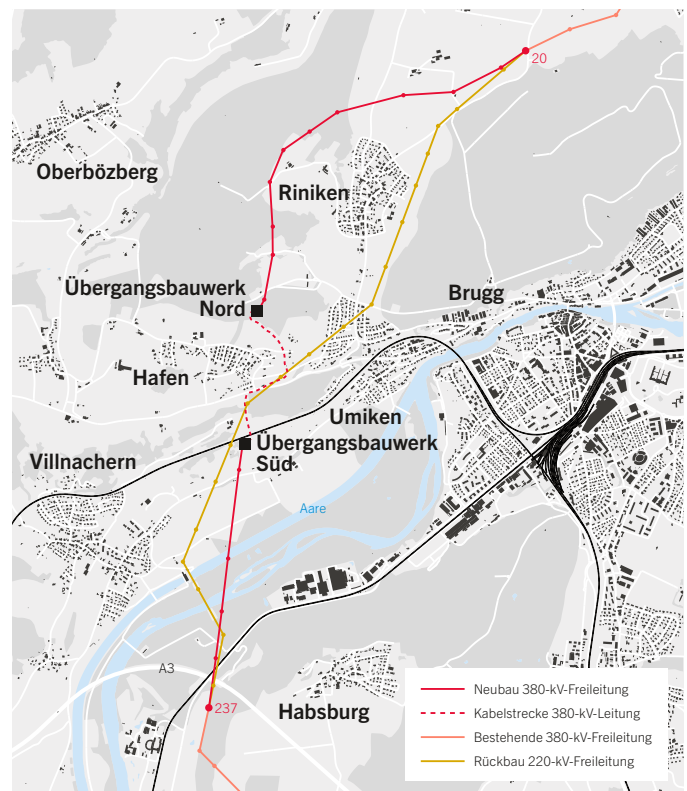
Parallel zu den Arbeiten an den Übergangsbauwerken wird Ende August mit den Aushub- und Bauarbeiten für die Verlegung der Erdkabel begonnen. Dazu wird während der Bauphase ein rund 25 Meter breites Trasse angelegt und in dessen Mitte der 5 Meter breite Kabelgraben ausgehoben. Anschliessend werden die beiden rund 1,5 Meter breiten Rohrböcke in den Kabelgraben verlegt. Begonnen wird mit der Unterquerung der Bözbergstrasse und der SBB-Linie. Die Bözbergstrasse ist deshalb von Mitte September bis Dezember für den Verkehr nur einspurig befahrbar.

Einzug der Kabel und Rückbau der Freileitungen

Mit dem Einzug der insgesamt 12 Erdkabel in die beiden Rohrböcke steht voraussichtlich ab Mitte 2019 eine logistisch und technisch anspruchsvolle Aufgabe an, denn Erdkabel sind aufgrund ihrer dicken Isolierung schwerer als Leiterseile einer Freileitung. Parallel dazu werden die neuen Strommasten zum Anschluss der Übergangsbauwerke Nord und Süd an die bestehende Freileitung errichtet. Swissgrid plant, die neue 380-kV-Leitung bis Ende 2020 in Betrieb zu nehmen. 2021 wird die bisherige 220-kV-Freileitung demontiert.

Sicherheit steht an erster Stelle

Für Swissgrid steht die Sicherheit auf der gesamten Baustelle und insbesondere entlang der Zufahrtsstrassen in Hafen an erster Stelle. Sie hat dazu ein Verkehrskonzept erarbeiten lassen und dieses mit den Gemeinden Bözberg und Villnachern abgestimmt. Im Bözberger Ortsteil Hafen werden diverse Massnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit, zum Schutz der Schulkinder und zur Entlastung des öffentlichen Nahverkehrs umgesetzt. Die Einwohnerinnen und Einwohner in Hafen werden an einem Informationsabend am 27. August über die konkreten Massnahmen informiert. Swissgrid ist sich bewusst, dass der Bau der neuen Leitung mit Lärm und zusätzlichem Verkehrsaufkommen verbunden ist und bittet die Bevölkerung um Verständnis. Der Hauptanteil der Lastwagenfahrten wird während der Tiefbauarbeiten bis Mitte 2019 anfallen.



Neubau der Höchstspannungsleitung zwischen Rüfenach (Mast 20) bis Habsburg (Mast 237) mit Teilverkabelung Gähühübel

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Webseite des Projekts Beznau – Birr, zu dem auch diese Teilverkabelung gehört. Swissgrid wird die Webseite laufend aktualisieren.

www.swissgrid.ch/beznaubirr